





# INHALTSVERZEICHNIS

1. **Täuschung im Design:** *Die Evolution der Dark Patterns*
2. **Fokus im Design:** *Diese Rolle spielt unser Gehirn*
3. **Emotionen gestalten die Welt -** *Wie sich Design vom Funktionalen zum Emotionalen wandelt*
4. **Realismus und Stylised:** *Animation im Wandel*
5. **Werbung oder Wirklichkeit?** *Der Trend zur Illusion*
6. **Schönheit hat kein Patent auf Weiß**
7. **Bücher in neuem Gewand**
8. **Kreative Infografiken:** *Die Zukunft der visuellen Informationsvermittlung*
9. **Vom Eyecatcher zum Gamechanger:** *Wie Motion Graphics die Designwelt verändern*
10. **Frakturschrift:** *Von Tradition zu Tabuisierung und zurück*
11. **Fußballwappen im Wandel:** *Zwischen Tradition und Trend*
12. **Von Plakat zu Portal:** *Wie Cross-Media Design Erlebnisse schafft*



TROP-UPS



Dark Pa

JUTTI

Begonap

NAVIGAI  
PATTI

K ELS



# WAS SIND DARK PATTERNS?

Dark Patterns bezeichnen irreführende Designpraktiken, die Nutzer\*innen dazu verleiten, unbewusst Entscheidungen zu treffen, die ihren eigentlichen Interessen entgegenstehen. Der Begriff wurde 2010 von dem renommierten UX-Experten Harry Brignull geprägt, der betonte:

*“Dark Patterns sind nicht nur eine Frage der Manipulation – sie sind eine Frage des Vertrauens. Wenn User merken, dass sie getäuscht wurden, leidet das Image des Unternehmens und die Beziehung ist dauerhaft beschädigt.”*

Ein typisches Beispiel für Dark Patterns ist die Verwendung von Roach Motels, bei denen Nutzer\*innen leicht in einen Prozess eintreten können – wie etwa das Anmelden für einen Newsletter oder ein Probeabo –, es aber besonders schwierig ist, wieder auszusteigen. Das Design solcher Prozesse ist bewusst darauf ausgelegt, Hindernisse zu schaffen und damit die Abbruchquote zu minimieren.

Ein weiteres Beispiel sind Zwangskontinuitäten: Nutzer\*innen denken, sie abonnieren einen kostenlosen Testzeitraum, nur um später herauszufinden, dass sich das Abo automatisch verlängert, oft ohne klare Hinweise. Diese Mechanismen nutzen die psychologische Trägheit aus und führen oft

zu unerwünschten Kosten.

Zusätzlich gibt es immer subtilere Varianten dieser Muster, bei denen Unternehmen gezielt kleine Änderungen vornehmen, um Nutzerverhalten zu beeinflussen, beispielsweise durch Farbgestaltung, Schriftarten oder Mikrointeraktionen, die fast unbemerkt bleiben, aber tiefgreifende Auswirkungen haben.

## HISTORISCHE ENTWICKLUNG UND BEGRIFF- SPRÄGUNG

Der Einsatz von manipulativen Design-Techniken reicht bis in die Anfänge des digitalen Marketings zurück. Mit der zunehmenden Verbreitung von E-Commerce-Plattformen und sozialen Medien gewannen diese Praktiken an Komplexität. Schon in den 1990er Jahren nutzten erste Webseiten Tricks wie versteckte Gebühren oder schwer auffindbare Abmeldebuttons.

Harry Brignull, der den Begriff „Dark Patterns“ prägte, schuf ein Klassifikationssystem, das bis heute Anwendung findet. Zu den bekanntesten Kategorien zählen:

- **Roach Motel:** Nutzer\*innen können leicht eintreten, aber schwer wieder austreten (z. B. Abonnements).
- **Forced Continuity:** Automatische Verlängerung von Testabos ohne klare Hinweise.
- **Trick Questions:** Verwirrende Formulierungen, die zu Fehlentscheidungen führen.

Im Laufe der letzten zwei Jahrzehnte wurden Dark Patterns zunehmend subtiler.

**Mechanismen von Dark Patterns**  
*Manipulation durch emotionale oder kognitive Schwächen der Nutzer\*innen.*

Während sie früher oft leicht als Täuschung erkennbar waren, setzen moderne Designs auf gezielte psychologische Mechanismen, um das Verhalten der Nutzer\*innen zu steuern.

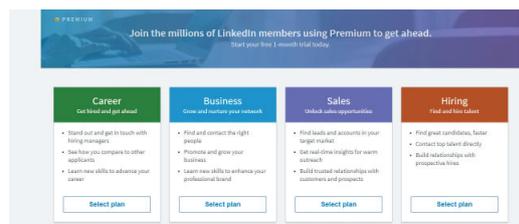
Ein Meilenstein in der Geschichte der Dark Patterns war die Einführung personalisierter Datenanalysen. Plattformen wie Amazon oder Facebook begannen, das Verhalten der Nutzer\*innen zu analysieren und darauf basierende Designstrategien zu entwickeln. Diese Praxis führte zu einer neuen Ära von Dark Patterns, die auf individuellen Schwächen und Vorlieben basieren.

## AKTUELLE BEISPIELE UND MECHANISMEN

Dark Patterns finden sich in vielen modernen Anwendungen. Drei prominente Beispiele illustrieren ihre Funktionsweise:

### Price Comparison Prevention

**Bild 1:** LinkedIn erschwert durch uneinheitliche Preisangaben den Vergleich von Optionen.



Dieses Beispiel zeigt, wie Nutzer\*innen verwirrt werden,

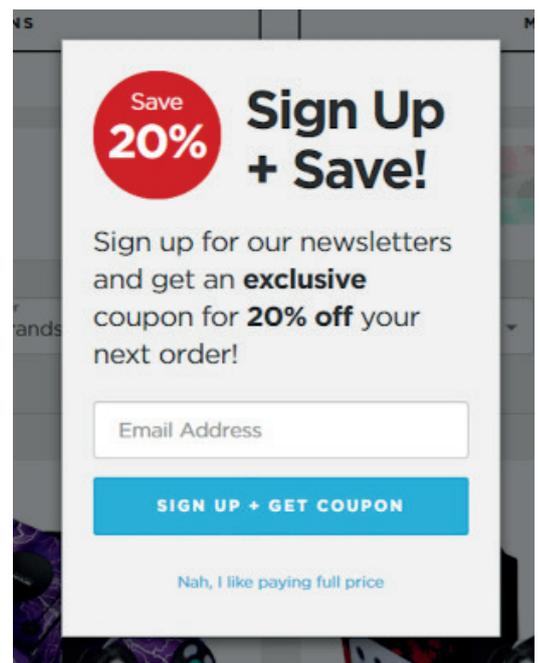
um sie zur Auswahl teurerer Optionen zu drängen.

BILDQUELLE: SHOPIFY.COM

Ein weiteres Beispiel für Price Comparison Prevention findet sich häufig in der Reisebranche. Plattformen wie Booking.com oder Expedia verwenden Countdown-Timer oder Begriffe wie "Nur noch 2 Zimmer verfügbar", um Druck auf die Entscheidung der Nutzer\*innen auszuüben. Diese Praktiken lenken von einem tatsächlichen Preisvergleich ab und fördern impulsive Entscheidungen.

### Confirmshaming

**Bild 3:** Nutzer\*innen werden beschämt, wenn sie eine unerwünschte Aktion ablehnen, z. B. durch Formulierungen wie "Nein, ich hasse Rabatte".



Ein Beispiel dafür, wie Unternehmen emotionalen Druck ausüben, um Zustimmung zu erzwingen.

BILDQUELLE: SHOPIFY.COM

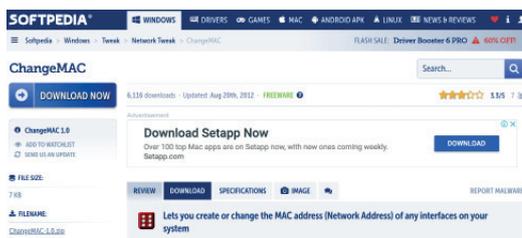
Confirmshaming nutzt gezielt emotionale Manipulation, um Nutzer\*innen zu Handlungen zu drängen, die sie eigentlich vermeiden wollen. Diese Technik ist besonders in E-Mail-Marketing-Kampagnen

Definition von Dark Patterns  
Irreführendes UX-Design, das auf Manipulation abzielt.

und Pop-ups verbreitet.

## Disguised Ads

**Bild 2:** Download-Schaltflächen, die wie zentrale Handlungsaufforderungen aussehen, führen Nutzerinnen zu Werbeanzeigen. *Irreführende Werbung, die Nutzerinnen absichtlich täuscht.*



CREDITS: BILDQUELLE: SHOPIFY.COM

Disguised Ads treten oft in Form von gefälschten Schaltflächen oder irreführenden Links auf. Diese Techniken werden bewusst eingesetzt, um Klicks auf Anzeigen zu generieren, was die Benutzererfahrung erheblich beeinträchtigt.

## Sneak Into Basket

Eine weitere Technik ist Sneak Into Basket, bei der zusätzliche Produkte oder Kosten automatisch in den Warenkorb gelegt werden, ohne dass die Nutzer\*innen dies bemerken. Diese Methode wird oft bei Versandkosten oder Versicherungsoptionen angewandt.

## Dark Patterns im Gaming-Bereich

Besonders in der Welt der Videospiele haben sich Dark Patterns etabliert. Lootboxen, die Spielerinnen dazu verleiten, echtes Geld auszugeben, ohne zu wissen, was sie erhalten, sind ein prominentes Beispiel. Ebenso gibt es sogenannte "Pay-to-Win"-Mechaniken, bei denen Spielerinnen zusätzliche Käufe tätigen müs-

sen, um im Spiel erfolgreich zu sein. Diese Strategien nutzen gezielt die Suchtmechanismen aus und führen zu erheblichen finanziellen Belastungen, insbesondere bei jüngeren Spieler\*innen.

# DIE ZUKUNFT DER DARK PATTERNS

Mit der Weiterentwicklung von KI und personalisierten Datenanalysen könnten Dark Patterns subtiler und zielgerichteter werden. Mögliche Entwicklungen umfassen:

- **Hyperpersonalisierung:** Ausnutzung individueller Schwächen.
- **Unterschwellige Manipulation:** Einsatz von Mikroanimationen und subliminalen Reizen.
- **Regulatorische Herausforderungen:** Gesetzgeber stehen vor der Aufgabe, diese Praktiken einzudämmen.

Ein beunruhigendes Szenario ist die Kombination von Dark Patterns mit Augmented Reality (AR). In einer zukünftigen AR-Welt könnten visuelle Elemente in Echtzeit so gestaltet werden, dass sie die Wahrnehmung der Nutzer\*innen manipulieren.

Ein Beispiel wäre die Platzierung von virtuellen Rabattanzeigen, die jedoch zeitlich begrenzt und schwer zugänglich gestaltet sind.

Ein weiterer kritischer Punkt ist die mögliche Verwendung von Deepfake-Technologien, um vertrauenswürdige Gesichter oder Stimmen in Verkaufsprozessen zu simulieren. Diese Art von Manipulation könnte die Grenzen von Täuschung und Realität weiter verwischen.

Marginalie: Zukunftsperspektive  
Technologische Entwicklungen könnten  
Dark Patterns schwerer erkennbar machen.

# ETHISCHE VER- ANTWORTUNG VON DESIGN- ER\*INNEN

In der heutigen, zunehmend digitalisierten Welt haben Designerinnen eine bedeutende ethische Verantwortung. Sie beeinflussen nicht nur die Benutzererfahrung, sondern tragen auch dazu bei, wie Menschen mit digitalen Produkten und Dienstleistungen interagieren. Insbesondere in einer Zeit, in der Dark Patterns – subtile, manipulative Designtechniken – weit verbreitet sind, müssen Designerinnen bewusst Entscheidungen treffen, die Transparenz, Fairness und das Wohl der Nutzer\*innen fördern.

Die Gestaltung von digitalen Produkten und Dienstleistungen geht über die ästhetische und funktionale Ebene hinaus. Sie umfasst auch die moralische Verpflichtung, das Nutzererlebnis auf eine Weise zu gestalten, die ehrlich und respektvoll ist. In diesem Kontext spielen Designer\*innen eine Schlüsselrolle dabei, sicherzustellen, dass ihre Kreationen nicht nur effizient, sondern auch ethisch korrekt sind. Durch verantwortungsvolles Design können sie aktiv zur Bekämpfung von Dark Patterns beitragen und eine transparente, faire digitale Landschaft schaffen.

## LEITLINIEN FÜR

# ETHISCHES DESIGN

Um diese ethische Verantwortung wahrzunehmen, gibt es mehrere Leitlinien, die Designer\*innen bei ihrer Arbeit berücksichtigen sollten:

## Transparenz

Ein ethisches Design muss klare und verständliche Informationen über alle Optionen und ihre Konsequenzen liefern. Nutzer\*innen sollten jederzeit in der Lage sein, informierte Entscheidungen zu treffen, ohne durch verdeckte Mechanismen oder manipulative Taktiken in die Irre geführt zu werden. Es ist wichtig, dass alle relevanten Informationen, wie Preisgestaltung, Gebühren und Vertragsbedingungen, offen kommuniziert werden, damit keine unangemessenen Überraschungen auftreten.

## Empathie

Designerinnen sollten stets die Bedürfnisse, Wünsche und potenziellen Schwächen der Nutzerinnen im Blick haben. Ein empathisches Design stellt sicher, dass Nutzerinnen nicht nur als Konsumentinnen, sondern auch als Menschen wahrgenommen werden. Es gilt, sich in ihre Lage zu versetzen und zu verstehen, welche Herausforderungen sie im Umgang mit digitalen Produkten haben könnten. Dabei sollten Entscheidungen getroffen werden, die das Wohl der Nutzer\*innen in den Vordergrund stellen, anstatt sie auszunutzen.

## Bildung

Es ist entscheidend, dass Designerinnen nicht nur selbst über Dark Patterns und ihre schädlichen Auswirkungen informiert

**Harry Brignull**  
UX-Experte und Begründer des  
Begriffs "Dark Patterns".

sind, sondern auch ihre Teams und Unternehmen sensibilisieren. Durch kontinuierliche Schulungen und den Austausch von Best Practices können Designerinnen eine Kultur der Ethik und Verantwortung innerhalb ihres Teams fördern. Nur durch diese kollektive Auseinandersetzung mit ethischen Fragestellungen kann langfristig sichergestellt werden, dass Dark Patterns vermieden und stattdessen benutzerfreundliche Designs entwickelt werden.

## Nutzerbeteiligung

Ein weiterer zentraler Aspekt ethischen Designs ist die aktive Einbindung der Nutzerinnen in den Designprozess. Indem Designerinnen Feedback von echten Nutzerinnen einholen, können sie sicherstellen, dass ihre Entwürfe tatsächlich den Bedürfnissen und Wünschen der Zielgruppe entsprechen. Diese Beteiligung ermöglicht es, potenzielle Probleme frühzeitig zu erkennen und Lösungen zu entwickeln, die den Nutzerinnen zugutekommen, anstatt sie zu benachteiligen.

## Beispiel für ethisches Design: Basecamp

Ein positives Beispiel für ethisches Design ist die Plattform Basecamp. Basecamp hat sich bewusst gegen manipulative Praktiken wie Countdown-Timer, versteckte Gebühren oder undurchsichtige AGBs entschieden. Stattdessen setzt die Plattform auf klare Preisgestaltung, transparente Vertragsbedingungen und einen einfachen Kündigungsprozess. Dadurch werden Nutzer\*innen nicht in die Falle von „schwierigen“ Kündigungsmodalitäten oder unerwarteten Kosten gelockt. Basecamp zeigt, dass es möglich ist, ein erfolgreiches digitales Produkt zu entwickeln, das gleichzeitig ethischen Prinzipien folgt.

## Ethik-Audits als Werkze-

## ug zur Sicherstellung von Verantwortung

Darüber hinaus könnten Unternehmen auch externe Ethik-Audits in ihre Prozesse einführen, um die ethische Qualität ihrer Produkte und Dienstleistungen regelmäßig zu überprüfen. Dabei würden unabhängige Expertinnen die Benutzerfreundlichkeit und Transparenz der Plattformen bewerten und Empfehlungen für Verbesserungen aussprechen. Solche Audits könnten dazu beitragen, dass Unternehmen ihre ethischen Standards kontinuierlich überwachen und sicherstellen, dass sie stets im besten Interesse der Nutzerinnen handeln.

# FAZIT UND HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN

Dark Patterns stellen eine ernsthafte Gefahr für das Vertrauen zwischen Nutzerinnen und Unternehmen dar. Designerinnen und Organisationen müssen zusammenarbeiten, um diese Praktiken zu vermeiden und stattdessen ethische Standards zu setzen.

## Handlungsempfehlung:

- Schulen Sie Teams zu Dark Patterns.
- Fördern Sie interne Richtlinien für transparentes Design.
- Entwickeln Sie Mechanismen zur Selbstregulation und externen Kontrolle.
- Implementieren Sie ein Nutzer-Feedback-System, um kontinuierlich auf potenzielle Probleme hinzuweisen.
- Arbeiten Sie mit Aufsichtsbehörden und Branchenverbänden zusammen, um verbindliche Standards zu schaffen.



# IMPRESSUM

## Inhalt und Produktion:

Denis Bayer, Can Korkmaz, Eva Kuttinig, Flora Zotlöterer, Ines Freisitzer, Lukas Topf, Vivian Seidl, Sofija Stvic, Vanessa Blaschek, Isabell Richter, Matthias Miksch, Constantin Politzer

## Redaktionsleitung und Ansprechperson

Mag. Jochen Gerald Elias

## Kontakt

Fachhochschule St. Pölten  
Campus-Platz 1, 3100 St. Pölten  
© 2024 Fachhochschule St. Pölten GmbH



UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES

